



KUNSTHAUS INTERLAKEN

VOLLRAD KUTSCHER

EINATMEN
AUSATMEN

17.9. – 19.11.2017

VOLLRAD KUTSCHER EINATMEN – AUSATMEN

Mit der Ausstellung
VOLLRAD KUTSCHER, EINATMEN – AUSATMEN zeigt das Kunsthaus Interlaken Werke, die dem Genre Porträtskulptur einzigartige, gegenwartsbezogene Beispiele hinzufügen und die zwischen Tradition und Gegenwart oszillieren.

Vollrad Kutscher, geboren 1945 in Braunschweig, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.
Medienkünstler, Lichtkünstler, Performer.
Kutscher war während vielen Jahren als Kunsterzieher und Professor für Kunst an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland und der Schweiz tätig.
Zahlreiche Arbeiten im Besitz internationaler öffentlicher Sammlungen und in Privatbesitz.
Ausstellungen in renommierten Häusern in Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Arbeiten im öffentlichen Raum.
Der Künstler erhielt verschiedene Auszeichnungen; zuletzt 2017 den Kunstpreis der SPD Landtagsfraktion.



Freundschaftsportrait, Kartoffel geschnitzt und geschrumpft, Teller, Küchenmesser, farbig gefasster Bronzeguss (2017)

Kutscher nahm an der der allgemeinen Entwicklung eines sich rasant entwickelnden Skulpturenbegriffes teil, doch beharrte er gleichzeitig auf persönlichen Vorbildern, wie dem klassischen Bildhauer Alberto Giacometti, welcher dem Motiv Mensch Mitte des letzten Jahrhunderts einen unübersehbaren Höhepunkt abgerungen hatte. Seit 1980 arbeitete Kutscher beharrlich an einer Reformulierung des Menschenbildes, das schließlich zu einer Reihe von Porträtinstallationen führte. Erste Beispiele davon waren 1988/89 in einer Schau im Kunstmuseum Bern zu sehen.

Dr. Peter Forster im Katalog Vollrad Kutscher, EINATMEN – AUSATMEN, Museum Wiesbaden, 2015

Dieser Katalog dokumentiert die langjährige Zusammenarbeit des Künstlers mit dem Berner Schauspieler und Performer Norbert Klassen an Hand der gleichnamigen Porträtinstallation von 1992, sowie die dabei entstandenen Performances. Die umfangreiche Arbeit mit 144 Terrakottamasken und zwei Videos wird zum ersten Mal in der Schweiz gezeigt und vom Film DUDOLLDU samt dem dazugehörigen Koffer (Besitz Museum Wiesbaden) begleitet.



Einatmen – Ausatmen, Porträtinstallation Norbert Klassen, 1992, 144 Terrakotten, je ca. 65 cm hoch, 144 Holzsockel, je 110 x 30 x 30 cm, 2 Monitore, 2 Player, 2 Videobänder, Sound, Installationsfoto Kasseler Kunstverein

Seit den 70er Jahre war u. a. bei *Performance Partys* während der internationalen Buchmesse im Atelier Kutscher zwischen Frankfurt und Bern ein steter Austausch entstanden, der in den folgenden Jahrzehnten zu vielfältigen Freundschaften führte und sich in den im Kunsthaus präsentierten Arbeiten niedergeschlagen hat. So zeigt die Einladungskarte (1988) für eine Performance Party im Berner Kunstmuseum als Fotonegativ, den damaligen Direktor Hans Christoph v. Tavel, der den Betrachter fokussiert. Sie diente als Ausgangsmaterial einer aktuellen Fotoarbeit. Neben Porträtarbeiten mit Fotochemie aus einer *Seance en chambre noire*, (Galerie Megert, Bern, 1989), finden wir Berner Persönlichkeiten, die als *Berner Abendmahl* (2004) Leonardos Bildvorlage interpretieren. Kutschers Lust am Spiel und ästhetischem Abenteuer erweist sich auch in einer kleineren Neufassung der Porträtinstallation Marianne Milani *Super Zuba* (1995) oder auch im *Freundschaftsportrait* mit dem Berner Künstlerphilosophen G. J. Lischka, beide aus Kartoffel geschnitzt und geschrumpft als gemalte Bronzen auf einem Teller liegend (2013/17).

Aus der Begegnung mit der Schweizerin R. L. entwickelte Kutscher die Arbeit *Die Königin von Saba*. Sie bezieht sich auf die berühmte, ägyptische Nofretete und auf mittelalterliche Madonnenbilder, aber auch auf Würde, Schönheit und Vergänglichkeit in der heutigen Zeit der flüchtigen Images und Medien.

Für die Ausstellung neu entstanden u. a. auch die Lichtinstallation *Rendezvous mit Stefan Kurt* (2017) und die Reihe *Schweizer Künstler als Leuchtende Vorbilder* (2017).

Wir begegnen in den Arbeiten Kutschers einer künstlerischen Haltung, die ausgeht vom Zweifel an der Aesthetik als *Lehre von der Wahrnehmung* (des für – wahr – Nehmens) und *der Schönheit* samt der Vorstellung von einem unteilbaren Individuum als absolut gesetztem Subjekt.

Das Wissen um die Spaltung des Subjekts in ein sogenanntes Multividuum führte den Künstler 1970 zu dem Satz *Vor einigen Jahren begann ich mit der Theorie des Unperfekten – dabei blieb es* und in der Folge zu neuen, komplexen Darstellungsformen im Bereich des Porträts.

Kunsthaus Interlaken

Jungfraustrasse 55 | CH 3800 Interlaken
www.kunsthauseinterlaken.ch | +41 (0)33 822 16 61

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag, 15 bis 18 Uhr
Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

Eintritt

CHF 8.– | Studenten und Jugendliche 5.– | gratis
für Kinder unter 16, Mitglieder KGI, Freunde des
Kunsthauses und mit dem Museumspass

Vernissage

Samstag, 16. September 2017, 17 Uhr
Einführung: Vollrad Kutscher, Sebastian Baden
(Kunsthalle Mannheim)

Führungen

15. Oktober, 17 Uhr
Der Künstlerphilosoph G. J. Lischka spricht zum
Thema «Porträt heute – Vollrad Kutscher»
Kosten: zusätzlich CHF 4.– zum Eintritt
29. Oktober und 12. November, jeweils 11 Uhr
Kosten: zusätzlich CHF 4.– zum Eintritt

Finissage

Sonntag, 19. November, 17 Uhr
Heimat | Liederabend mit Gamaliel von Tavel,
Bassbariton und Ya-ou Xie, Klavier
Kosten: CHF 25.– | 15.– inkl. Eintritt Ausstellung und Apéro
Apéro ab 18 Uhr

Einladung

Zur Vernissage und zum Besuch der Ausstellung
sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Vollrad Kutscher | Kunsthaus

Opening times

Wednesday through Saturday, 3:00 pm – 6:00 pm
Sunday, 11:00 am – 5:00 pm
Closed on Monday and Tuesday

Entrance fees

Adult CHF 8 | Student/Youth CHF 5
Under-16s, holders of a Swiss Museum Pass,
Friends of the Kunsthau free of charge

Opening

Saturday, September 16, 5:00 pm
Introduction: Vollrad Kutscher, Sebastian Baden
(Kunsthalle Mannheim)

Guided tours (open to the public, in German)

October 11, at 5:00 pm
Artist-philosopher G. J. Lischka speaks about:
«portrait today – Vollrad Kutscher», in German
Additional charge CHF 4
October 11 and November 12, at 11:00 am
Additional charge CHF 4

Finissage

Sunday, November 19, Kunsthau, 5:00 pm
Homeland | song recital with Gamaliel von Tavel,
singing and Ya-ou Xie, piano
CHF 25.– | 15.– Entrance fee and Apéro are included
Apéro starts at 6:00 pm

Invitation

You are kindly invited to attend the opening and to
visit our exhibition.
We are looking forward to your visit.

Vollrad Kutscher | Kunsthau

Unterstützt durch:

Amt für Kultur des Kantons Bern | Gemeinden Interlaken,
Matten und Unterseen | Gemeinden der Regionalkonferenz
Burggemeinde Interlaken | Bank EKI, Interlaken
BKW Energie AG | Gebäudeversicherung des Kantons Bern
TOI, Interlaken Tourismus | KWO, Kraftwerke Oberhasli AG
Stähli AG, Brienz und Verein Freunde des Kunsthauses

Bild rechts: *Einatmen – Ausatmen*
Porträtinstallation Norbert Klassen, 1992, Detail